

Karsten Schuldt  
Exposé zum Promotionsprojekt

# Bibliotheken als Bildungseinrichtungen

Möglichkeiten bibliotheksbasierter Bildung in einer divergierenden Gesellschaft im Fokus sozialer Gerechtigkeit.  
Untersuchung über Ansätze und Modellprojekte im deutschen Bibliotheksalltag.

1. Einleitung	2
2. Fragestellung und Erkenntnisinteresse	2
3. Forschungsstand	3
3.1 Bibliotheken als Bildungseinrichtungen	3
3.2 Bibliotheken und soziale Gerechtigkeit	4
3.3 Bildung und Armut	5
3.4 Lebenslanges Lernen / Lernen außerhalb von Schulen und Hochschulen	5
4. Methodische Überlegungen	6
4.1 Vorgehen	6
4.2 Transparente Wissenschaft und international ausgerichtete Arbeitsweise	7
5. Relevanz	8
6. Vorläufige Gliederung	9
7. Arbeits- und Zeitplan	12
8. Literatur	13

## 1. Einleitung

Dem gesamten deutschen Bildungssystem wurde in den letzten Jahren vorgeworfen, unterdurchschnittlich schlechte Lernergebnisse zu generieren und zudem überdurchschnittlich ungerecht zu sein. Während der erste Punkt in nationalen Diskussionen kontrovers behandelt wurde, waren es vorrangig internationale Organisationen, wie die OECD mit den PISA-Studien oder die UNESCO, welche verstärkt auf den letzten Punkt hinwiesen. Gerade die deutschen Bildungseinrichtungen würden überaus systematisch Bildungskarrieren vom sozialen und ökonomischen Status der Lernenden, dem Bildungshintergrund derer Familien sowie ihrem Migrationshintergrund abhängig machen. Diese Feststellungen beschränkten sich nicht auf die Schul- und Hochschulbildung, sondern wiesen ebenso auf das von den beiden internationalen Institutionen – durchaus unter verschiedenen Prämissen – propagierte und in Deutschland kaum umgesetzte Konzept des lebenslangen Lernens hin.

In den zahllosen politischen und wissenschaftlichen Diskussionen, welche diesen Kritiken folgten, kamen Bibliotheken nur sehr selten, und selbst dann oft nur als Teilaspekt, vor. Dabei erheben Bibliothekarinnen und Bibliothekare den Anspruch, selber Bildungseinrichtungen zu betreiben und gleichzeitig die notwendige Infrastruktur für das Funktionieren anderer Bildungseinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Vor allem historisch gesehen wurde dieser Anspruch als sozialer und politischer verstanden.

## 2. Fragestellung und Erkenntnisinteresse

Was, so die Frage des Promotionsvorhabens, ist heute von den in bibliothekarischen Debatten geäußerten und kontinuierlich aufgerufenen bildungspolitischen Ansprüchen umgesetzt? In welcher Form? Verstehen sich Bibliotheken aktuell als Bildungseinrichtungen?<sup>1</sup> Welchen Zielen soll die durch sie vermittelte Bildung dienen? Dabei müssen sich Bibliotheken heute nicht nur im Rahmen der aktuellen Bildungsdiskussionen und ersten Ansätze zum Umbau des deutschen Bildungswesens verorten, sondern ebenso in einer divergierenden Gesellschaft. Diese lässt sich mit den Schlagworten vom Wachstum individueller Lebensentwürfe, dem zumindest partiellen Auflösen der in den letzten Jahrzehnten etablierten Grundlagen des Arbeitsmark-

---

<sup>1</sup> Es sollen in dieser Arbeit um Öffentliche Bibliotheken und Spezialbibliotheken, die sich – wie Schul-, Gefängnis- oder Hospitalbibliotheken – an eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit wenden, behandelt werden. Wissenschaftliche Bibliotheken und Spezialbibliotheken, welche sich vorrangig an eine wissenschaftliche Öffentlichkeit richten – beispielsweise Museumsbibliotheken –, sind ehemals als Teil von Bildungseinrichtungen etabliert.

tes und der in den letzten drei Jahrhunderten etablierten Vorstellungen von Familien und anderen sozialen Beziehungen sowie einer zunehmenden Ungleichverteilung der Güter, inklusive des Wachstums von Armut, umreißen.

Können Bibliotheken im Rahmen dieser Entwicklungen einen eigenständigen Platz finden? Transformieren sie sich in neue Arten von Bildungseinrichtungen? Können sie eine Rolle dabei spielen, in dieser zunehmend differenzierten Welt soziale Gerechtigkeit zu fördern, wie es lange Zeit ihr Anspruch war? Oder tragen sie selber zur sozialen Ungerechtigkeit bei?

Eine möglichst große Anzahl von Projekten und Modellen, welche in den letzten Jahren entwickelt wurden sowie der Alltag in verschiedenen Bibliotheken soll untersucht werden, um die grundlegende Frage zu beantworten, ob Bibliotheken heute als Bildungseinrichtungen wirken und speziell, inwieweit sie dabei dazu beitragen, der beklagten Ungerechtigkeit der deutschen Bildungssysteme entgegenzuwirken.

### **3. Forschungsstand**

#### ***3.1 Bibliotheken als Bildungseinrichtungen***

Die Funktion von Bibliotheken als Orte des Lernens und der über die normalen Bildungssysteme aus Schulen und Hochschulen hinausgehenden Bildung wird kontinuierlich in Äußerungen bibliothekarischer Verbände, Artikeln und anderen bibliothekarischen Publikationen postuliert.<sup>2</sup> Eine theoretische und empirische Untermauerung dieses Axioms findet hingegen selten statt.

Das einzig größere Projekt, welches in den letzten Jahren auf diesem Gebiet im deutschsprachigen Raum durchgeführt wurde, war die in zwei Bänden und mehreren kleineren Veröffentlichungen dokumentierte wissenschaftliche Begleitung der Neukonzeption der Stadtbücherei Stuttgart.<sup>3</sup> Hierbei wurde versucht, neue Lernzugänge in den Bibliotheksalltag zu implementieren. Dazu wurde zwei Grundsätzen gefolgt. Erstens sollten die Seminare, welche in der Schulung der Nutzerinnen und Nutzer eingesetzt wurden, durch diese Zugänge nicht ersetzt, sondern ergänzt werden. Zweitens sollten die Zugänge – von den auf Dozierende basierenden Arrangements abweichend – selbstgesteuerte Lernprozesse initiieren und ermöglichen.

---

<sup>2</sup> Exemplarisch kann der Artikel von Wolfgang Kupfer „Bibliothek: Die unbekannte Einrichtung im Bildungssystem“ (Kupfer, 2005) genannt werden, in welchem verschiedene Argumentationsstrategien zur Untermauerung dieses Postulats zusammengestellt sind. Schlagworte sind in diesem Feld vor allem Informationsvermittlung und Kommunikationskompetenzen (Vgl. Gansjäger, 2001).

<sup>3</sup> Stang/Puhl (2001), Puhl/Stang (2002).

Gerade um bildungsferne Schichten zu erreichen, wurde darauf insistiert, die Medien und deren Präsentation an den Interessen der Zielgruppen auszurichten und weniger die direkte Wissensvermittlung anzustreben.<sup>4</sup> Propagiert wurden vorrangig Lernarrangements, das heißt Orte in Bibliotheken, in welchen Medien nach thematischen Gesichtspunkten versammelt sind und infrastrukturell eine Atmosphäre geschaffen ist, welche Lernprozesse ermöglichen und befördern soll. Umlauf (2001a) propagierte in diesem Zusammenhang das Zusammenwachsen von Bibliotheken, Volkshochschulen und anderen Institutionen zu Lernzentren.

Obwohl einige Grundgedanken dieser Konzeption in anderen Bibliotheken übernommen und – oft unter dem Druck der Unterhaltsträger – die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen gesucht wurde,<sup>5</sup> sind theoretische Reflexionen über die Möglichkeiten von Bibliotheken als Bildungseinrichtungen kaum über allgemeine Aussagen hinaus betrieben worden.

### **3.2 Bibliotheken und soziale Gerechtigkeit**

Soziale Gerechtigkeit – eine weiter Begriff, den beispielsweise Becker/Hauser (2004) vorrangig als Inhalt einer politischen Zieldiskussion verstehen wollen – ist im Hinblick auf Bibliotheken ein ebenso kaum untersuchtes Feld. Dabei treten Bibliotheken als Einrichtungen mit sozialer Verantwortung auf.

Versucht man allerdings die von Becker/Hauser vorgeschlagen Dimensionen sozialer Gerechtigkeit<sup>6</sup> in bibliothekarischen Arbeiten reflektiert zu finden, erscheint dies als Leerstelle. Insbesondere die Nicht-Thematisierung der langfristigen Wirkungen von Bibliotheken auf die gesamte Biographie der einzelnen Individuen oder auch mehrerer Generationen ist evident. In den englischsprachigen Library and Information Science finden sich zudem Hinweise darauf, dass Öffentliche Bibliotheken unter Umständen strukturell zur sozialen Exklusion beitragen.<sup>7</sup>

---

<sup>4</sup> Diese würde zwar bildungsaffine Gruppen ansprechen, nicht aber alle potentiellen Nutzerinnen und Nutzer.

<sup>5</sup> Neben Volkshochschulen sind dies offenbar vor allem Schulen. Indes kritisiert Umlauf (2005 und 2001a) diese Konzentration auf Kinder und Jugendliche als Vernachlässigung weiterer Gruppen von Nutzerinnen und Nutzern.

<sup>6</sup> Startchancengerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit, Generationengerechtigkeit.

<sup>7</sup> Vgl. vor allem die Homepage <http://www.seapn.org.uk/> von „The Network“, welches sich selber als „a network of public libraries, museums, archives, other organisations and individuals committed to tackling social exclusion“ (<http://www.seapn.org.uk/whoweare.html>) beschreibt und zu diesem Thema Publikationen und Meetings initiiert.

Einen wichtigen Aspekt der Promotion wird deshalb die Darstellung der von Bibliotheken vertretenen und aufgerufenen normativen Konzepte von sozialer Gerechtigkeit bilden.<sup>8</sup>

### **3.3 Bildung und Armut**

Diverse Untersuchungen, prominent die PISA-Studien, weisen auf den Zusammenhang von Bildung und sozialem Status hin. Während die früher vor allem in Deutschland funktionierende Verbindung von Bildung – ausgedrückt durch Bildungstitel – und sozialem Aufstieg sich relativ aufgelöst hat, ist der negative Zusammenhang von wenig Bildung und Armut, inklusive geringer Aufstiegschancen, immer noch wirksam.<sup>9</sup>

Das Selbstverständnis von Bibliotheken als Bildungseinrichtungen macht sie potentiell zu einem Handlungsinstrument gegen diese Evidenz.<sup>10</sup> Indes sind in der Literatur keine größeren Projekte oder weiterreichenden Konzepte dokumentiert, sie als solche einzusetzen.

### **3.4 Lebenslanges Lernen / Lernen außerhalb von Schulen und Hochschulen**

Das Konzept des Lebenslangen Lernens (LLL), verstanden als flexibles, selbstbestimmtes und offenes Lernen auch außerhalb des Bildungsgefüges von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und – in Deutschland – dualer Berufsausbildung, wird aktuell in Bibliotheken nur randläufig thematisiert. Oft wird dem Konzept entgegen gehalten, dass Bibliotheken schon immer als Bildungseinrichtungen konzipiert gewesen wären.<sup>11</sup> Das ist insoweit unzutreffend, als das LLL von aktiven Angeboten und Motivationen ausgeht und nicht allein vom Bereitstellen von Medien, wie dies vorrangig durch Bibliotheken betrieben wird.

Zudem haben Bibliotheken relativ umstandslos die Neukonzeption der LLL als arbeitsmarktorientiert antizipiert. War die ursprüngliche Konzeption in den 1970er Jahren davon ausgegangen, mit LLL vorrangig die soziale Teilhabe an der Gesellschaft, eine aufgeklärte Demokratie und die Erhöhung der Zufriedenheit der Menschen befördern zu können, wird LLL heutzutage primär als notwendige Anpassung der Indi-

---

<sup>8</sup> Die bedeutet, dass Bibliotheken in der Promotion vor allem mit ihren eigenen Ansprüchen und nur indirekt an den unterschiedlichen wissenschaftlichen und politischen Konzepten von sozialer Gerechtigkeit konfrontiert werden sollen.

<sup>9</sup> Hackert/Preißler/Ludwig-Mayerhofer (2001). Armut bedeutet in den meisten Operationalisierungsversuchen nicht reine Einkommensarmut, sondern ebenso den Mangel an kulturellen und sozialen Möglichkeiten der Selbstverwirklichung sowie der Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen.

<sup>10</sup> Als öffentliche Einrichtungen könnten Bibliotheken zudem neben Bildungsangeboten ebenso anders zur sozialen Gerechtigkeit beitragen, beispielsweise als sozial-pädagogisch oder kulturell genutzte Orte.

<sup>11</sup> Allerdings nicht unbedingt als selbstbestimmtes, sondern sehr lange – unter dem Konzept der Volksbildung – für gelenktes Lernen. Zudem nicht unbedingt für die gesamte Bevölkerung, wie die Konzentration auf die ehemals ins Bildungssystem eingebundenen Kinder und Jugendlichen zeigt.

viduen an die sich ständig wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes verstanden.<sup>12</sup> Für diese Wandlung bezeichnend ist, dass in den 1970er Jahren die UNESCO als Kulturinstitution LLL entwickelte, während seit den 1990ern deren Rolle als Bezugsinstitution von der wirtschaftsorientierten OECD übernommen wurde.<sup>13</sup>

Eine Diskussion, sowohl über Ziele als auch über Möglichkeiten der unterschiedlichen Konzepte des LLL findet in Deutschland so gut wie nicht statt.<sup>14</sup> Dabei wäre, vor allem angelehnt an die Konzeption der UNESCO zu fragen, ob Bibliotheken als öffentliche Einrichtungen aktiv durch LLL zur sozialen Gerechtigkeit beitragen können.

## 4. Methodische Überlegungen

### 4.1 Vorgehen

Die Untersuchung der Frage, wie sich Bibliotheken in Deutschland im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit aktuell als Bildungseinrichtungen konzipieren, soll in drei Stufen erfolgen.

In der ersten wird der theoretische und empirische Rahmen gezeichnet. Dabei soll der Einfluss von Bildung und Bildungsinfrastruktur auf die soziale Lage der Individuen, auf die Struktur der Gesellschaft sowie die Möglichkeiten soziale Gerechtigkeit zu befördern, dargestellt werden. Zudem sollen die grundlegenden aktuellen Bildungskonzepte, allen voran LLL, inklusive von Ansätzen ihrer Implementierung und gesellschaftlichen Evaluation angezeigt werden. Hauptfrage dieser Darstellungen muss immer sein, wie Bibliotheken sich im Rahmen dieser Entwürfe verorten lassen oder ob bibliothekarische Konzepte existieren, welche auf die jeweils besprochenen Punkte Bezug nehmen. Nicht zuletzt müssen in diesem Arbeitsschritt tragfähige Definitionen der grundlegenden Begriffe formuliert oder aus den bisherigen Forschungen und Diskussionen übernommen werden.

Im zweiten Schritt muss eine möglichst weit reichende Recherche zu tatsächlich in Bibliotheken umgesetzten Projekten und ausgearbeiteten Konzepten erfolgen, welche systematisiert und – soweit möglich – operationalisiert dargestellt werden. Dabei ist zu vermuten, dass Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen (z.B. lang- und kurzfristig laufende Projekte, Maßnahmen für individuelle Nutzerinnen und Nutzer, strukturelle Veränderungen von Bibliotheken) und mit diversen Reichweiten existieren. Mit

---

<sup>12</sup> Diese Anpassung soll indirekt zum Lebensstandard und zur Zufriedenheit der Menschen beitragen.

<sup>13</sup> Kraus (2001), Gerlach (2000).

<sup>14</sup> Gerlach (2000).

hoher Wahrscheinlichkeit müssen hierfür mit Hilfe der Grounded Theory<sup>15</sup> auf Basis dieser Recherche spezialisierte Erfassungs- und Vergleichsmodelle entworfen werden. Diese Erhebung sollte zum einen für Deutschland die Auswertung der relevanten bibliothekarischer Literatur umfassen und sich zum anderen auf eine oder eine Anzahl von Regionen direkt beziehen, in welcher die existierenden Projekte per Autopsie untersucht werden können.<sup>16</sup>

Eine solche Übersicht kann nicht nur erste Annäherungswerte für die Verbreitung relevanter Modelle und Ansätze bieten, sondern ebenso als Grundlage für an den in bibliothekarischen Debatten vertretenen Konzepten von sozialer Gerechtigkeit orientierte Evaluationsmodelle dienen. Vorrangig sollen dabei die Auswirkungen auf den Umgang mit Nutzerinnen und Nutzern und dessen Resultate untersucht werden.

In einem letzten Schritt sollte eine Anzahl von existierenden Projekten, auf der Grundlage der im zweiten Schritt entwickelten Befragungsmodelle, möglichst umfassend beschrieben werden. Hierzu bieten sich aus der Europäischen Ethnologie die teilnehmende Beobachtung, aus den Sozialwissenschaften Modelle der strukturierten Befragung und aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft Nutzungs- und Wirkungsforschungen an. Eine sinnvolle Auswahl und Wichtung dieser Instrumente ist erst aufgrund der Ergebnisse der oben beschriebenen Recherche möglich. Bei einer geringen Zahl von Projekten bieten sich Einzelfalluntersuchungen aus diversen Perspektiven an, während bei einer großen Zahl vor allen statistische Methoden zu bevorzugen sind.

Die Zusammenfassung der Arbeit wird die Frage zu beantworten haben, ob Bibliotheken im Hinblick auf soziale und bildungspolitische Gerechtigkeit als Bildungseinrichtungen funktionieren können und ob sie es heute tun.

#### **4.2 Transparente Wissenschaft und international ausgerichtete Arbeitsweise**

Nicht nur in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft werden sich aktuell Gedanken über eine transparente und allen zugängliche Wissenschaft gemacht. Dabei

---

<sup>15</sup> Vgl. Strübing (2004).

<sup>16</sup> In meiner Magisterarbeit tat ich dies mit Schulbibliotheken in Berlin. Auch in der Promotion würde sich Berlin als Region anbieten. Dort sind mindestens vier Bibliothekstraditionen präsent, welche eventuell zu unterschiedlichen Modellen von Bildung in Bibliotheken geführt haben. (Das sind 1.) das Westdeutsche / Westberliner Modell, welches erst in den 1950er/60er Jahren von volkspädagogischen Konzepten Abstand nahm, 2.) die älteren deutschen Öffentlichen Bibliotheken/Bücherhallen, wie sie zumindest in den 1980er Jahren noch in Charlottenburg als Besonderheit propagiert wurden, 3.) die an US-amerikanischen Public Libraries orientierte Zentrale Landesbibliothek, 4.) das grundlegend aus der DDR herkommende Modell Öffentlicher Bibliotheken im Ostteil der Stadt.) Bibliothekssysteme anderer Regionen sind dagegen oft einheitlicher. Als Untersuchungsgegenstand würden sich – in Ergänzung zur Situation in Berlin – je zwei oder mehr ländliche und suburbane Regionen, mit unterschiedlicher sozialer Zusammensetzung, anbieten.

werden die Möglichkeiten der technischen Hilfsmittel genutzt, um eine offenere und weniger kostenintensive wissenschaftliche Praxis zu ermöglichen. Prominent sind hierbei die Debatten um Open Access und kollaboratives Lernen.<sup>17</sup>

Meine Magisterarbeit wurde in diesem Sinne von einem Weblog begleitet, in welchem ich Arbeitsschritte erklärte, Recherchen und Ergebnisse zur Verfügung stellte und versuchte, über das Thema meiner Arbeit zu berichten.<sup>18</sup> Mit Bezug auf dieses Weblog ließen sich per Email einige Fachdiskussionen führen. Zudem wurde mehrfach in anderen Diskussionen auf dieses verwiesen. Die Promotion soll ebenfalls von einem Weblog begleitet werden und, so weit möglich, andere Formen des so genannten Web 2.0 – der neueren Formen digitaler Informationsdarstellung mithilfe des Internets – verwenden. Ziel ist es, zum ersten auszuprobieren, wie Formen des transparenten wissenschaftlichen Arbeitens aussehen und funktionieren können und zum zweiten, die jetzt schon existierenden Möglichkeiten, welche sich in der Magisterarbeit vor allem im Bezug auf internationale Kontakte boten, zu nutzen.

Außerdem zeigte sich in der Magisterarbeit, dass eine Einbeziehung internationaler Debatten und Beispiele einen besseren Blick auf die Situation von Schulbibliotheken in Deutschland ermöglichte, der es erst möglich machte Besonderheiten als solche wahrzunehmen.<sup>19</sup> Es ist zu vermuten, dass dies bei der Frage nach Bibliotheken als Bildungseinrichtungen sowie Bibliotheken und sozialer Gerechtigkeit ähnlich ist. Deshalb soll die Betrachtung der internationalen Situation, vor allem in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, den skandinavischen Staaten sowie Staaten, in welchen aktuell Bibliothekssysteme aufgebaut oder radikal umgebaut werden, systematisch in der Arbeit für die Promotion betrieben werden.<sup>20</sup> Auf diese Weise können die Ergebnisse potentiell im internationalen Kontext situiert werden.

## 5. Relevanz

Die hier vorgeschlagene Promotion könnte, sowohl für die Erziehungs- als auch für die Bibliotheks- und Informationswissenschaft, ein unbearbeitetes Forschungsfeld

---

<sup>17</sup> Vgl. Kuhlen (2004b), Bauer (2004).

<sup>18</sup> Watch a Magister-Arbeit grow. <http://schoollibrary.blogspot.com>. Siehe auch den betreffenden Abschnitt in meinem Vortrag "Schulbibliotheken in Deutschland" vom 05.07.2006 im Studentischen Kolloquium am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Berlin ([http://www.ib.hu-berlin.de/studenten/SKIB/material/Schulbibliotheken\\_in\\_Deutschland.pps](http://www.ib.hu-berlin.de/studenten/SKIB/material/Schulbibliotheken_in_Deutschland.pps), Folie 22-26).

<sup>19</sup> Schuldt (2006).

<sup>20</sup> Bibliothekssysteme im Aufbau führen zu intensiven wissenschaftlichen Auseinandersetzungen. Die anderen aufgezählten Staaten verfügen über gute und sehr gute Bibliothekssysteme, welche oft in bibliothekarischen Diskussionen in Deutschland als Referenz genutzt werden. Dabei kann allerdings, aufgrund der Forschungsfrage, kein umfassender Vergleich geleistet werden, sondern einzig eine sinnvoll Auswahl von auffälligen Parallelen und gegenläufigen Entwicklungen sowie hervorstechenden Beispielen

aufzeigen. Es ist anzunehmen, dass sich trotz intensiver Recherchen eine Anzahl von Desideraten auftun wird, vor allem zu den Fragen,

- wie Bibliotheken als Bildungseinrichtungen genutzt werden können, zumal in Zeiten Neuer Medien und Lernmodelle,
- wie Bibliotheken soziale Exklusion unterschiedlicher Gruppen verhindern oder betreiben,
- wie Bibliotheken über die Bereitstellung von Medien hinaus pädagogisch aktiv sein können,
- wie Bibliotheken sich eventuell strukturell zu neuen Institutionen transformieren müssen und
- wo Bibliotheken möglicherweise intensive und langfristige Zusammenarbeit mit anderen Institutionen betreiben können.

Ein wichtiges Ergebnis der Promotion könnte der Aufweis und die Verortung dieser potentiellen Forschungsfelder sein.

Gesellschaftspolitisch könnte durch diese Arbeit der Blick auf die Möglichkeiten sozialer Intervention durch und mit Bibliotheken gelenkt werden.<sup>21</sup>

## 6. Vorläufige Gliederung

### 0. Vorwort

### 1. Einleitung, Fragestellung, Aufriss des Problems

### 2. Bibliotheken, soziale Gerechtigkeit und die divergierende Gesellschaft – Theoretischer und empirischer Rahmen der Untersuchung

#### 2.1 Ebenen der sozialen Gerechtigkeit

##### 2.1.1 Was ist soziale Gerechtigkeit? Was ist soziale Ungleichheit?

##### 2.1.2 Dimensionen sozialer Gerechtigkeit und sozialer Gleichheit

##### 2.1.3 Soziale Gerechtigkeit und die deutsche Realität – Empirische Daten

#### 2.2 Vorstellungen und Konzepte sozialer Gerechtigkeit in aktuellen bibliothekarischen Diskursen in Deutschland

##### 2.2.1 Darstellung und Systematisierung

##### 2.2.2 Vergleich mit außerbibliothekarischen Konzepten

---

<sup>21</sup> Schon in meiner Magisterarbeit fiel auf, dass in der Diskussion um deutsche Schulbibliotheken wenig auf dieses Thema geachtet wird, während hierzu vorrangig im US-amerikanischen, aber ebenso in diversen anderen Diskursen relativ intensive Auseinandersetzungen stattfinden. Dagegen konzentrierten sich deutsche Debatten hauptsächlich auf Leseförderung und zum Teil darauf, Kindern und Jugendlichen Kompetenzen zu vermitteln, welche auf die Positionierung auf dem Arbeitsmarkt abzielen. Es ist zu vermuten, dass sich ähnliche Ungleichzeitigkeiten ebenfalls in den breiteren Diskussionen um die jeweiligen nationalen Bibliotheks- und Bildungssysteme finden lassen.

- 2.3 Die divergierende Gesellschaft
  - 2.3.1 Entwicklung der Entsolidarisierung und der Auflösung von eingrenzenden Identitäten
  - 2.3.2 Wachsende Ungleichheit als Bedrohung und neue Möglichkeiten durch Individualisierung und Diversifikation
  - 2.3.3 Gegenläufige Tendenzen – Resolidarisierung, Neuformierung gesellschaftlicher Gruppen, neue Formen von Identität
- 2.4 Bildungseinrichtungen und Bibliotheken in der divergierenden Gesellschaft
  - 2.4.1 Bildung, Ungleichheit und Ungerechtigkeit
  - 2.4.2 Mögliche Aufgaben und Konzepte von Bildungseinrichtungen
  - 2.4.3 Soziale Exklusion und soziale Gerechtigkeit durch und in Bibliotheken
3. Modelle und Ansätze zur Förderung sozialer Gerechtigkeit mithilfe von Bibliotheken
  - 3.1 Überlegungen zu Grenzen und Möglichkeiten von Öffentlichen Bibliotheken
    - 3.1.1 Nationale und regionale Bibliothekssysteme, Bibliotheken vor Ort
    - 3.1.2 Bildung und Gerechtigkeit – langfristige und kurzfristige Perspektiven
    - 3.1.3 Medienzentren, aktive Bildungsinstitution, Lebenslanges Lernen und weitere Möglichkeiten bibliotheksbasierter Bildung
    - 3.1.4 Einschränkungen im deutschen Bibliothekssystem
  - 3.2 Situation in Deutschland – Ergebnisse der ersten Untersuchung (Welche Modelle, Verbreitung, Bereiche, Zielgruppen, Ziele und Ergebnisse? Hier muss eine tief differenzierte Darstellung erfolgen, welche sich aus den Ergebnissen der im Rahmen des Projektes durchzuführenden Recherche ergeben wird.)
  - 3.3 Desiderate des deutschen Bibliothekssystems im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit (Vergleich mit Ansätzen aus anderen Bibliothekssystemen)
  - 3.4 Situation in Berlin (und/oder anderen untersuchten Regionen)
    - 3.4.1 Konzeption einer weitergehende Analyse der Funktionsweise von (z.B.) Berliner Ansätzen bibliotheksbasierter Bildung
    - 3.4.2 Ergebnisse der zweiten Untersuchung (Beschreibung der Funktionsweise von näher untersuchten Projekten, Wirkung, erreichte Gruppen, Einbindung in den Bibliotheksalltag etc.)
4. Bibliotheken als Bildungseinrichtungen
  - 4.1 Bibliotheken als Bildungseinrichtungen oder als Grundlage von Bildungsinitiativen

- 4.1.1 Strukturelle Überlegungen zu Bibliotheken als Bildungseinrichtungen
  - 4.1.1.1 Besondere Zielgruppen
  - 4.1.1.2 Lebenslanges Lernen
- 4.1.2 Überlegungen zu Bibliotheken als Infrastruktur für Bildungseinrichtungen
- 4.1.3 Spezialbibliotheken und besondere Bibliotheken als spezifische Bildungseinrichtungen
- 4.2 Was können Bibliotheken tun? Welche Voraussetzungen müssen von anderen Bildungseinrichtungen erfüllt werden, damit Bibliotheken effektiv genutzt werden können? – Grenzen bibliothekarischen Engagements und notwendige Zusammenarbeiten
5. Sind Bibliotheken in Deutschland heute Bildungseinrichtungen? Fördern sie die soziale Gerechtigkeit? – Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse
  - 5.1 Sind Bibliotheken Bildungseinrichtungen?
  - 5.2 Welche Bildung fördern Bibliotheken?
    - 5.2.1 Berufsbezogene Bildung
    - 5.2.2 Gesellschaftliche Kompetenzen
    - 5.2.3 Individuelle Kompetenzen
  - 5.3 Fördern Bibliotheken die soziale Gerechtigkeit? Reproduzieren sie die „soziale Vererbung“?
  - 5.4 Desiderate deutscher Bibliotheken im Hinblick auf Bildung und sozialer Gerechtigkeit
    - 5.4.1 Reflektion und Kontinuität der Bildungsarbeit von Bibliotheken
    - 5.4.2 Forschung
    - 5.4.3 Politische Vertretung von Bibliotheken
  - 5.5 Fazit
6. Mögliche Konsequenzen – Überlegungen zur Implementierung der Ergebnisse
7. Anhänge (mindestens): Material Untersuchung I, Material Untersuchung II, Modelle von Bibliotheken als Bildungseinrichtungen in anderen Staaten (Übersicht), Modelle Lebenslangen Lernens, Evaluationsmodelle für Bibliotheken als Bildungseinrichtungen

## 7. Arbeits- und Zeitplan

Zeit	Arbeit	Schreiben
November-Dezember 2006	Recherche der Literatur zu Bildungsmodellen, Durcharbeiten	Modelle von Bildungsinstitutionen (Vorarbeit)
Januar-Februar 2007	Recherche Literatur zum Zusammenhang von Bibliotheken und Bildung, Durcharbeiten	Konzepte sozialer Gerechtigkeit in bibliothekarischen Diskussionen (Vorarbeit)
März-Mai 2007	Recherchen zu Bibliotheken und Bildungseinrichtungen in anderen Staaten, Bearbeiten	Modelle von Bibliotheken als Bildungseinrichtungen in anderen Staaten (Vorarbeit)
Juni-Juli 2007	Recherchen zur sozialen Situation in Deutschland, Durcharbeiten	Übersicht zur sozialen Situation in Deutschland (Vorarbeit) im Bezug auf Bildung und Bibliotheken
August-Oktober 2007	Recherchen zu Projekten, Konzepten und Ansätzen in Deutschland, insbesondere in den ausgewählten Regionen	Teil 1 und 2, Grobfassung
November 2007-Dezember 2007	Erarbeiten von Modellen zur Systematisierung, zum Vergleich von Projekten und zur Evaluation	
Januar-April 2008	Vorortrecherchen in den ausgewählten Regionen, Experten/Expertinnengespräche	Teil 3.1-3.3, Grobfassung
Mai 2008	Erarbeitung von Modellen zu engen Beschreibung von Projekten und Bibliotheksalltag	Modelle zur Beschreibung (Vorarbeit)
Juni 2008	Pretests und Modellierung	
Juli-November 2008	Recherche und Beobachtung von Projekten im Bibliotheksalltag, Interviews mit Personal Interviews und Recherchen zur Wirkung der Projekte (Nutzerinnen/Nutzer, statistische Verfahren)	Teil 3.1-3.3, Grobfassung
Dezember 2008-Januar 2009	Auswertung der erhobenen Daten und Interviews	
Februar-April 2009		Teil 3.4-6 Grobfassung
Mai 2009	Nachrecherchen, Bearbeitung aufgetretener Fragen	
Juni-Oktober 2009		Bearbeitung der Grobfassung zur Feinfassung
		Anhänge, Grob- und Feinfassung, gegebenenfalls Einarbeiten von Vorarbeiten
November 2009		Letzte Überarbeitungen und Korrekturen, Abgabe der Arbeit

## 8. Literatur

- Adams, Sue (2002)** / Libraries and resource centres : celebrating adult learners every week of the year. – In: *Convergence*, 35 (2002) 2-3, Seite 27-39
- Anding, Angela (2002)** / Bildung im Alter : Bildungsinteressen und -aktivitäten älterer Menschen ; Beitrag zu einer Bildungstheorie des Alters. – Leipzig : Ille & Riemer
- Arnold, Rolf ; Gieseke, Wiltrud [Hrsg.] (1999)** / Die Weiterbildungsgesellschaft. – Neuwied : Luchterhand
- Auinger, Waltraud (2005)** / Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen am Beispiel der Stadt Nürnberg. – In: *Bibliothek. Forschung und Praxis*, 29 (2005) 1, Seite 105-109
- Barbian, Jan-Pieter; Holthoff, Jens (2004)** / Die Schieflage von PISA geraderücken : Das Programm der Stadtbibliothek Duisburg zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. – In: *BuB* 56 (2004) 9, Seite 594-598
- Barlösius, Eva ; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang [Hrsg.] (2001)** / Die Armut der Gesellschaft. – Opladen : Leske + Budrich, 2001. – [Reihe Sozialstrukturanalyse ; 15]
- Bauer, Bruno (2004)** / Zur aktuellen Situation von Open Access : Cologne Summit on Open Access Publishing 2004. – In: *Bibliotheksdienst*, 39 (2005) 2, Seite 206-215
- Beck, Renate (2003)** / Die Bibliothek der IG Metall Bildungsstätte Bad Orb. – In: *Bibliotheksdienst* 37 (2003) 8/9, Seite 1055-1058
- Becker, Irene ; Hauser, Richard (2004)** / Soziale Gerechtigkeit - eine Standortbestimmung : Zieldimensionen und empirische Befunde. – Berlin : edition sigma. – [Forschungen aus der Hans-Böckler-Stiftung ; 55]
- Beer, Wolfgang [Hrsg.] (2002)** / Bildung und Lernen im Zeichen der Nachhaltigkeit : Konzepte für Zukunftsorientierung, Ökologie und soziale Gerechtigkeit. – Schwalbach/Ts. : Wochenschau-Verlag
- Behrens, Heidi; Ciupke, Paul; Reichling, Norbert (2002)** / Neue Lernarrangements in Kultureinrichtungen. – Essen : Books on Demand
- Behr-Heintze, Andrea ; Lipski, Jens (2004)** / Schule und soziale Netzwerke : Zentrale Befunde und Empfehlungen ; Eine Zusammenfassung des Schlussberichtes. – München : Deutsches Jugendinstitut. – [http://cgi.dji.de/bibs/147\\_3286\\_zusa\\_schluss.pdf](http://cgi.dji.de/bibs/147_3286_zusa_schluss.pdf)
- Bender, Peter (2005)** / Die etwas andere Sicht auf PISA, TIMSS und IGLU. – In: *Der Mathematikunterricht* 51 (2005) 2-3, Seite 36-57
- Berger, Franz (2004)** / Lernort Bibliothek ; La bibliotheca apprende. – Berlin : BibSpider
- Bibliothekarische Auslandsstelle (1996)** / Die Bibliothek als Ort des lebenslangen Lernens : Proceedings des internationalen Seminars in Birkach vom 28. Juli bis 3. August 1996. – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut
- Bildungskrise, Bibliotheken, Leseförderung, Raubgutdiskussion ...** . – In: *Bibliotheksdienst* 39 (2005) 7, Seite 877-879
- Blum, Askan [Hrsg.] Henning, Wolfram ; Jülkenbeck, Agnes ; Papendieck, Andreas [Mitarb.] (2001)** / Bibliothek in der Wissensgesellschaft : Festschrift für Peter Vodosek. – München : K.G. Saur
- Böhme, Jeanette (2005)** / E-Learning und der buchkulturelle Widerstand gegen eine Entschulung der Gesellschaft. – In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 51 (2005) 1, Seite 30-44
- Bos, Wilfried ; Lankes, Eva-Maria ; Prenzel, Manfred ; Schwippert, Knut ; Valtin, Renate ; Walther, Gerd [Hrsg.] (2005)** / IGLU - Vertiefende Analysen zu Leseverständnis, Rahmenbedingungen und Zusatzstudien. – Münster : Waxmann (2005)
- Bos, Wilfried [Hrsg.] (2004)** / Heterogenität. Eine Herausforderung an die empirische Bildungsforschung. – Münster, Westfalen : Waxmann
- Böttcher, Wolfgang (2003)** / Soziale Gerechtigkeit und Bildungsqualität. – In: *Forum E* 58 (2005) 2, Seite 10-13

- Brandt, Susanne; Hachmann, Ute; Krüger, Susanne; Rösler, Karin (2004)** / Öffentliche Bibliotheken als Partner der Ganztagschule : Chancen und Hemmschwellen für die neuesten Entwicklungen in der Bildungspolitik. – In: BuB 56 (2004) 9, Seite 531-533
- Brünle, Elke; Rösler, Karin (2005)** / Die Stadtbücherei Stuttgart - Lernbegleiter für Schüler und Bildungspartner der Schulen : Selbstverständnis, Bestandsaufnahme und Ausblick. – In: Bibliothek. Forschung und Praxis 29 (2005) 1, Seite 109-115
- Bundesministerium für Bildung und Forschung [Hrsg.] (2001)** / Gutachten zur Bildung in Deutschland : Erstellt von Prof. Dr. Gernot Weißhuhn, Technische Universität Berlin, im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Berichts der Bundesregierung über „Lebenslanges Lernen in Deutschland“. – Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Februar 2001
- Butterwegge, Christoph ; Klundt, Michael [Hrsg.] (2003)** / Kinderarmut und Generationengerechtigkeit : Familien- und Sozialpolitik im demographischen Wandel. – 2., durchgesehene Auflage. – Opladen : Leske + Budrich
- Campbell, Kimberly J. (2005)** / The Keystone Connection: Delevoping the School Library as a Cultural Institution ; a Master's Paper for the M.S. in L.S degree. - <http://hdl.handle.net/1901/176>
- Dankert, Birgit (2003)** / Der Schiefe Turm von PISA : Schulbibliotheken in Deutschland und Österreich. – In: BuB 55 (2003) 5, Seite 314-319
- Dannenberg, Detlev (2002)** / PISA und die Vermittlung von Informationskompetenz durch Bibliotheken. – In: Beiträge Jugendliteratur und Medien 54 (4) 2002, Seite 313-317
- „Deutschland ungleich Bildungsland“ (2005)** : neue PISA-Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung von Bibliotheken Bibliothek & Information Deutschland (BID) fordert Integration der Bibliotheken in die Anstrengungen zur Bildungsreform. – In: Bibliotheksdienst, 39 (2005) 1, Seite 5
- Die Bibliothek als Chefsache** : Internationale Bildungspolitik setzt erfolgreich auf Bibliotheken. – In: BuB 56 (2004) 5, Seite 320-321
- Die Bibliothek als Ort des lebenslangen Lernens** : Proceedings des internationalen Seminars in Birkach vom 28. Juli bis 3. August 1996. (1997). – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut
- Dobischat, Rolf (2005)** / Weiterbildung im Konzept des Lebenslangen Lernens : Weiterbildungspolitik im Spannungsfeld zwischen Systembildung und -destabilisierung. – In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 53 (2005) 2, Seite 156-168
- Dobischat, Rolf ; Seifert, Hartmut [Hrsg.] (2001)** / Lernzeiten neu organisieren : Lebenslanges Lernen durch Integration von Bildung und Armut. – Berlin : edition sigma. – [Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung ; 32]
- Dohmen, Günther (1998)** / Zur Zukunft der Weiterbildung in Europa : Lebenslanges Lernen für Alle in veränderten Lernumwelten. – Bonn : Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Döllgast, Brigitte (2004)** / Bibliotheken und lebenslanges Lernen : Internationale Konferenz für Öffentliche Bibliotheken in Athen. – In: BuB 56 (2004) 9, Seite 541-542
- Ehmann, Christoph (2003)** / Bildungsfinanzierung und soziale Gerechtigkeit : vom Kindergarten bis zur Weiterbildung. – 2., überarbeitete Auflage – Bielefeld : Bertelsmann
- Enichlmayr, Christian [Hrsg.] (2005)** / Bibliotheken – Fundament der Bildung : Tagungsband ; 28. Österreichischer Bibliothekartag 2004, 21. - 25. September, Linz. – Linz : Österreichischer Bibliothekartag
- Esping-Andersen, Gøsta (2003)** / Herkunft und Lebenschancen : warum wir eine neue Politik gegen soziale Vererbung brauchen. – In: Berliner Republik, 5 (2003) 6, Seite 42-57
- Europäische Union** : "Lebenslanges Lernen" - Entschließung des Rates. – In: Bibliotheksdienst 36 (2002) 10, Seite 1372-1373
- Filho, Walter Leal [edit.] (1997)** / Lifelong Learning and Environmental Education. – Frankfurt am Main ; Berlin ; Bern ; New York ; Paris ; Wien : Peter Lang
- Fischer, Frank ; Waibel, Mira ; Wecker, Christof (2005)** / Nutzenorientierte Grundlagenforschung im Bildungsbereich : Argumente einer internationalen Diskussion. – In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 8 (2005) 3, Seite 427-442

- Folho, Walter Leal [edit.] (1997)** / Lifelong Learning and Environmental Education. – Frankfurt am Main ; Berlin ; Bern ; New York ; Paris ; Wien : Peter Lang
- Fölling-Albers, Maria (2005)** / Chancenungleichheit in der Schule - (k)ein Thema? : Überlegungen zu pädagogischen und schulstrukturellen Hintergründen. – In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 25 (2005) 2, Seite 198-213
- Furter, Pierre (1982)** / Die Bibliotheken und die Education permanente. – In: Education permanente (Schweiz), 16 (1982) 1, Seite 18-21
- Gansjäger, Helmut (2001)** / Bibliotheken als Dorfbrunnen der Informationsgesellschaft : Konzept für den Neubau der Hauptbibliothek und der Volkshochschule in Linz. – In: Blum, Askan [Hrsg.] Henning, Wolfram ; Jülkenbeck, Agnes ; Papendieck, Andreas [Mitarb.] / Bibliothek in der Wissensgesellschaft : Festschrift für Peter Vodosek. – München : K.G. Saur, 2001
- Garbe, Christine (2002)** / Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation in der Mediengesellschaft : Der PISA-Schock als Herausforderung für eine systematische Leseförderung in allen gesellschaftlichen Bereichen. – In: Mb : Mitteilungsblatt der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, (2002) 125, Seite 5-21
- Gaus, Detlef (2005)** / Bibliotheken als Bestandteil eines zukünftigen Bildungssystems : PISA und die Folgen oder: Über Belastbarkeit und Hintergründe eines neuen Deutungsmusters. – In: BuB 57 (2005) 4, Seite 274-283
- Geissler, Rainer (2004)** / Bildung für wen? Die Benachteiligten der Bildungsexpansion. – In: Sowi 53 (2004) 2, Seite 12-22
- Gerlach, Christiane (2000)** / Lebenslanges Lernen : Konzepte und Entwicklungen 1972 bis 1997. – Köln ; Weimar ; Wien : Böhlau Verlag. – [Kölner Studien zur Internationalen Erwachsenenbildung ; 12]
- Goetze, Walter ; Tschöpe, Andreas [Hrsg.] (2002)** / Der dritte Lernort : Bildung für die Praxis, Praxis für die Bildung. – Bern : h.e.p.-Verlag
- Gohr, Ronald (1997)** / Ein Ort der Leselust, Freizeitgestaltung, Kulturarbeit und Bildung : Programm- arbeit und Leseförderung in der Kinder- und Jugendbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. – In: BuB 49 (1997) 7/8, Seite 508-511
- Grünewald, Jana; Seesko, Andrea (2003)** / Nach PISA : Möglichkeiten ehrenamtlicher pädagogischer Arbeit in Bibliotheken ; Eine Fachtagung in Berlin. – In: BuB 55 (2003) 9; Seite 531-533
- Haavisto, Tuula (2004)** / If you have a problem - ask the library. – In: Lifelong learning in Europe (2004) 3, S. 170-175
- Hasiewicz, Christian (2006)** / Sind Sie noch qualifiziert? : Bibliotheken und Weiterbildung im Kontext lebenslangen Lernens. – In: BuB 58 (2006) 5, Seite 401-403
- Hasiewicz, Christian (2005)** / Bibliotheken als Teil der Bildungslandschaft : Vernetzung und Kooperation zugunsten besserer Angebote. – In: BuB 57 (2005) 3, Seite 241-243
- Heidemann, Winfried (2001)** / Lebenslanges Lernen : Aktuelle Strategien im Sozialdialog in Europa ; Ein Überblick. – Berlin : Hans Böckler Stiftung. – <http://www.box2.boeckler-boxen.de/fix/download/europ.pdf>
- Henning-Eberlein, Claudia (2004)** / Das Lernen lernen : Voraussetzungen für lebensbegleitendes Lernen. – In: Schulverwaltung. Ausgabe Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin, 14 (2004) 11, Seite 371-372
- Herbrich, Esther; Jurkeit, Jörg [Hrsg.] (2004)** / Lebenslanges Lernen und Bildungsberatung zwischen Theorie und Praxis. – Berlin : Karin Kramer Verlag
- Hesse, Angelika (2006)** / Bildungspartner - Bibliothek und Schule : Fortbildungstagung der hauptamtlichen Büchereileiter aus Rheinhessen-Pfalz in Landstuhl. – In: Bibliotheken heute 2 (2006) 2, Seite 74-75
- Hull, Barbara (2001)** / Libraries : deliverers of lifelong learning. – In: Adults learning, 12 (2001) 6, Seite 20-22
- Hull, Barbara (1999)** / Library Learning : What are the links between the public library and lifelong learning?. – In: Adults learning, 10 (1999) 7, Seite 8-10

- Idea store** : Library and lifelong learning centers based on market research. – In: Lifelong learning in Europe (2004) 3, Seite 180-183
- Kade, Jochen ; Seitter, Wolfgang (1996)** / Lebenslanges Lernen - mögliche Bildungswelten : Erwachsenenbildung, Biographie und Alltag. – Opladen : Leske + Budrich. – [Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung ; 10]
- Klemm, Ulrich (2003)** / PISA und die internationale bildungspolitische Diskussion der letzten vierzig Jahre : Stichpunkte zu einem vernachlässigten Kontext. – In: ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 26 (2003) 1, Seite 23-25
- Knieß, Anne Katharina (2004)** / Aktive Bildungsarbeit : Die Bibliothek der IG Metall in Sprockhövel. – In: BuB 56 (2004) 7/8, Seite 456-457
- Kraus, Katrin (2001)** / Lebenslanges Lernen : Karriere einer Leitidee. – [Hrsg. DIE, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung]. – Bielefeld : Bertelsmann Verlag
- Kruse, Wilfried (2003)** / Lebenslanges Lernen in Deutschland – Finanzierung und Innovation : Kompetenzentwicklung, Bildungsnetze, Unterstützungsstrukturen ; Bericht des BMBF für die OECD zu „Good Practice der Finanzierung Lebenslangen Lernens“ im Rahmen des Projektes „Co-financing lifelong learning“. – Bonn : Bundesministerium für Bildung und Forschung. – [http://www.bmbf.bund.de/pub/lebenslanges\\_lernen\\_oecd\\_2003.pdf](http://www.bmbf.bund.de/pub/lebenslanges_lernen_oecd_2003.pdf)
- Kübler, Hans-Dieter (2004)** / PISA - nur ein bibliothekspolitischer Vorwand?. – In: BuB 56 (2004) 7/8, Seite 459-459
- Kuhlen, Rainer (2004a)** / Informationsethik : Umgang mit Wissen und Informationen in elektronischen Räumen. – Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft. – [UTB ; 2454]
- Kuhlen, Rainer (2004b)** / Wenn Autoren und ihre Werke Kollaborateure werden – was ändert sich dann? : Oder: wenn Kommunikation ein Recht, gar ein Menschenrecht wird – was ändert sich dann?. - [http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2004/20040706\\_autoren\\_kollaborateure.pdf](http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2004/20040706_autoren_kollaborateure.pdf) [Zugriff: 01.07.2006]
- Kupfer, Wolfgang (2005)** / Bibliothek : Die unbekannte Einrichtung im Bildungssystem ; Versuch einer Ortsbestimmung. – In: BuB, 57 (2005) 4, Seite 284-288 und BuB, 57 (2005) 5, Seite 343-348
- Lemke, Hans-Herbert (1997)** / "Lebenslanges Lernen - aber wie?". – In: BuB 49 (1997) 2, Seite 172-173
- Lux, Claudia ; Sühl-Strohmenger, Wilfried (2004)** / Teaching Library in Deutschland : Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz als Kernaufgabe für Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken. – Wiesbaden : Verlag Dinges & Frick. – [B.I.T. online – Innovativ ; 9]
- Mauch, Bertold (1996)** / Das Elend der Bibliothekspolitik : Plädoyer für mehr soziale Bibliotheksarbeit und weniger Marketing an Öffentlichen Bibliotheken. – In: BuB 48 (1996) 3, Seite 260-264
- Menzel, Sonhild ; Rabe, Roman (2005)** / Das Projekt „Bibliothek und Schule“ in den Städtischen Bibliotheken Dresden. – In: Bibliothek. Forschung und Praxis, 29 (2005) 1, Seite 74-83
- Muddiman, Dave ; Durrani, Shiraz ; Dutch, Martin ; Linley, Rebecca ; Pateman, John ; Vincent, John (2000)** / Open to All? The Public Library and Social Exclusion : Volume One: Overview and Conclusions. – [London] : The Council for Museums, Archives and Libraries. - <http://www.seapn.org.uk/documents/OpentoAllvol1.pdf>
- Naumann, Jens (2004)** / TIMSS, PISA, IGLU und das untere Leistungsspektrum in der Weltgesellschaft. – In: Tertium comparationis 10 (2004) 1, Seite 44-63
- Neumann, Helga ; Neumann, Manfred (2004)** / Die Öffentliche Bibliothek - Partner der Schule? : Anspruch und Wirklichkeit klaffen noch immer weit auseinander. – In: BuB 56 (2004) 5, Seite 363-368
- Nilges, Annemarie ; Siebert, Irmgard (2005)** / Informationskompetenz im Curriculum : Das Studienbegleitende Ausbildungskonzept zur Vermittlung von Informationskompetenz der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf. – In: Bibliotheksdienst 39 (2005) 4, Seite 487-495
- Novljan, Silva ; Sauperl, Alenka (2004)** / Towards lifelong learning with the library. – In: Lifelong learning in Europe (2004) 3, Seite 162-169

- Nuissl, Ekkehard (2005)** / Lebenslanges Lernen - Großes Konzept, kleine Schritte. – In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 53 (2005) 2, Seite 150-155
- Ochudlo-Höbing, Kerstin (2005)** / Bibliotheken als Bindeglied zwischen lebenslangem Lernen und neuen Trends im Wissenserwerb : Das Beispiel e-learnBar der Zentral- und Landesbibliothek Berlin. – In: Bibliothek. Forschung und Praxis 29 (2005) 3, Seite 303-326
- OECD [Hrsg.] (2005)** / Learning a living : first results of the adult literacy and life skills survey. – Paris : OECD
- Otto, Ulrich [Hrsg.] (2005)** / Partizipation und Inklusion im Alter : aktuelle Herausforderungen. – Jena : IKS Garamond
- Overwien, Bernd (2005)** / Stichwort: Informelles Lernen. – In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 8 (2005) 3, Seite 339-355
- Pfoser, Alfred (2004)** / Öffentliche Bücherei und Volkshochschule in einem Haus - nicht nur eine Reminiszenz in Wien. – In: Spurensuche (2004) 1-4, Seite 116-121
- Pietraß, Manuela ; Schmidt, Bernhard ; Tippelt, Rudolf (2005)** / Informelles Lernen und Medienbildung : Zur Bedeutung sozio-kultureller Voraussetzungen. – In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 8 (2005) 3, Seite 412-426
- PISA „lebenslang“ [Themenheft].** – DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung 10 (2003) 3
- PISA ist auch eine Chance für das Bildungswesen! : 10 Thesen der Bibliotheken.** – In: BuB 54 (2002) 12, Seite 680-680
- PISA-Konsortium Deutschland ; Prenzel, Manfred ; Baumert, Jürgen ; Blum, Werner ; Lehmann, Reiner ; Leutner, Detlev ; Neubrand, Michael ; Pekrun, Reinhard ; Rost, Jürgen ; Schiefele, Ulrich [Hrsg.] (2005)** / PISA 2003 : Der zweite Vergleich der Länder in Deutschland – Was wissen und können Jugendliche?. – Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann
- PISA-Konsortium Deutschland ; Prenzel, Manfred ; Baumert, Jürgen ; Blum, Werner ; Lehmann, Reiner ; Leutner, Detlev ; Neubrand, Michael ; Pekrun, Reinhard ; Rolff, Hans-Günter ; Rost, Jürgen ; Schiefele, Ulrich [Hrsg.] (2004)** / PISA 2003 : Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland : Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs. – Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann
- PISA-Konsortium Deutschland ; Klieme, Eckhard ; Neubrand, Michael ; Prenzel, Manfred ; Schiefele, Ulrich ; Schneider, Wolfgang ; Stanat, Petra ; Tillmann, Klaus-Jürgen ; Weiß, Manfred [Hrsg.] (2001)** / PISA 2000 : Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schüler im internationalen Vergleich. – Opladen : Leske + Budrich
- Pohlschmidt, Monika ; Gapske, Harald (2001)** / Vermittlung von Medienkompetenz durch Öffentliche Bibliotheken : Vorträge eines Bibliotheksworkshops am 6. und 11. Dezember 2000 in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. – Marl: ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz
- Puhl, Achim (2002)** / Wissensnetze der Zukunft - Kultur und Bildung in globalen und lokalen Strukturen. – In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 49 (2002) 3, Seite 159-161
- Puhl, Achim ; Stang, Richard [Hrsg.] (2002)** / Bibliotheken und die Vernetzung des Wissens. - Bielefeld : Bertelsmann Verlag
- Puhl, Achim; Stang, Richard (2000)** / Auf dem Weg zu 'innovativen' Lernarrangements? Beratung als Unterstützung von institutionellen Veränderungsprozessen. – In: Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung, (2000) 46, Seite 134-144
- Radisch, Falk; Klieme, Eckhard; Bos, Wilfried (2006)** / Gestaltungsmerkmale und Effekte ganztägiger Angebote im Grundschulbereich : Eine Sekundäranalyse zu Daten der IGLU-Studie. – In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 9 (2006) 1, Seite 30-50
- Ratzek, Wolfgang (1997)** / Computer Based Training in der Bildungsarbeit : Vom programmierten Lernen bis zum Lernen im Netz. – In: Nachrichten für Dokumentation 48 (1997) 1, Seite 25-29
- Rauschenbach, Thomas [Hrsg.] (2006)** / Informelles Lernen im Jugendalter : vernachlässigte Dimensionen der Bildungsdebatte. – Weinheim : Juventa-Verlag. – [Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfeforschung]
- Reisser, Michael (2004)** / Passende Antworten auf PISA und SteFi : Tagung "Teaching Library" an der Stuttgarter Hochschule der Medien. – In: BuB 56 (2004) 7/8, Seite 505-508

- Schavan, Annette (2004)** / Bildung in Deutschland - Die Rolle der Bibliotheken : Ein Beitrag zur Förderung der Lesekompetenz in der Bildungsgesellschaft. – In: Ruppelt, Georg ; Beger, Gabriele [Hrsg.] (2004) / Information Macht Bildung : Zweiter Gemeinsamer Bibliothekskongress der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BDB) und der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI). Leipzig, 23. bis 26. März 2004. – Wiesbaden : Dinges und Frick, 2004, Seite 17-21
- Schleh, Bernd (2005)** / "In Deutschland wird zu viel geblubbert" : Meinhard Motzko vom Praxis-Institut Bremen fordert eine exakte Formulierung von Zielen für und Erwartungen an Fortbildung. – In: BUB 57 (2005) 10, Seite 713-715
- Schleswig-Holstein:** "Bibliotheken stehen für Bildung, Qualifikation und Lebensqualität". – In: BuB 57 (2005) 6, Seite 408-408
- Schneider, Doris (2005)** / Fit für die Wissensgesellschaft : Die Teaching Library als eine Antwort auf PISA und SteFi: Konzepte und Erfahrungen am Beispiel der Fachhochschulbibliothek Ingolstadt. – In: BuB 57 (2005) 1, Seite 28-34
- Schneider, Ronald (2004)** / Schulbibliotheken ausbauen oder die Öffentliche Bibliothek als Bildungsanbieter positionieren? : Das schwierige Arbeitsfeld einer neuen DBV-Expertengruppe. – In: BuB 56 (2004) 3, Seite 224-227
- Schröter, Marcus (2005)** / Bücher, Bildung, Bibliotheken - Altes Buch und Neue Medien an der Universität Rostock. : Zur Verwirklichung von Kulturauftrag und Bildungsverantwortung an einer wissenschaftlichen Bibliothek. – In: Bibliothek. Forschung und Praxis 29 (2005) 1, Seite 25-37
- Schuldt, Karsten (2006)** / Aktuelle Anforderungen an Schulbibliotheken in Deutschland. – Berlin : Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft. – [Magisterarbeit]
- Shimmon, Ross (2002)** / Können die Bibliotheken dazu beitragen, die digitale Kluft zu überbrücken?. – In: Bibliotheksdienst 36 (2002) 1, Seite 61-67
- Spinner, Helmut F.; Nagenborg, Michael ; Weber, Karsten (2001)** / Bausteine zu einer neuen Informationsethik. – Berlin ; Wien : Philo Verlagsgesellschaft
- Spribille, Ingeborg (2002)** / Die Bibliothek als Partner für Lehrende und Lernende : Modelle aus den USA. – In: Bibliothek. Forschung und Praxis 26 (2002) 1, Seite 55-65
- Stamm-Riemer, Ida [Hrsg.] (2004)** / Lebenslanges Lernen : Zur Verknüpfung akademischer und beruflicher Bildung. – Berlin : Berliner Wissenschafts-Verlag. – [Bildung in neuer Verfassung ; 2]
- Stang, Richard ; Hesse, Claudia [Hrsg.] (2006)** / Learning centres : neue Organisationskonzepte zum lebenslangen Lernen in Europa. – Bielefeld : Bertelsmann
- Stang, Richard ; Irschlinger, Alexandra [Mitarb.] (2005)** / Bibliotheken und Lebenslanges Lernen : Kooperationen, Netzwerke und neue Institutionenformen zur Unterstützung Lebenslangen Lernens ; Expertise zum aktuellen Stand. – Bonn : Deutsches Institut für Bildungsforschung. - [http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/stang05\\_02.pdf](http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/stang05_02.pdf)
- Stang, Richard ; Puhl, Achim [Hrsg.] (2001)** / Bibliotheken und Lebenslanges Lernen : Lernarrangements in Bildungs- und Kultureinrichtungen. – Bielefeld : Bertelsmann Verlag
- Strübing, Jörg (2004)** / Grounded theory : zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung. - Wiesbaden : VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2004
- Suin de Boutemard, Bernhard (1994)** / Gesellschaftliche Modernisierung und Bildungsauftrag : Folgerungen für die Didaktik kirchlicher Büchereiarbeit. – In: Die katholische Öffentliche Bücherei 8 (1994) 1, Seite 10-14
- Sünker, Heinz (2003)** / Politik, Bildung und soziale Gerechtigkeit : Perspektiven für eine demokratische Gesellschaft. – Frankfurt am Main: P. Lang. – [Arbeit - Technik - Organisation – Soziales ; 19]
- Thissen, Frank (1999)** / Selbstgesteuertes Lernen – Schlüsselkompetenz für das 3. Jahrtausendeine Tagung der HBI-Akademie Stuttgart. – In: BUB 51 (1999) 12, Seite 722-723
- Umlauf, Konrad (2005)** / Schule, Bibliothek, Schulbibliothek. – Berlin : Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. – [Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft ; 165]

- Umlauf, Konrad (2001b)** / Die Öffentliche Bibliothek als Lernort : Bestandsaufnahme und Perspektiven. – Berlin : Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. – [Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft ; 76]
- Umlauf, Konrad (2001a)** / Lernarrangements in der Öffentlichen Bibliothek. - Berlin: Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. – [Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft ; 96]
- Umlauf, Konrad (1999)** / Lernzentrum Öffentliche Bibliotheken. – Berlin : Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. – [Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft ; 65] [Materialien zur Fortbildung ; 9]
- Umlauf, Konrad (1998)** / Bibliotheken - Netzwerke für Bildung. – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut
- Umlauf, Konrad (1996)** / Bürger, Bildung und Bibliothek. – In: Die Bücherei 40 (1996) 2, Seite 215-223
- Vogt, Hannelore (2004)** / Stadtbücherei Würzburg: Shop-in-Shop - Das Multimediale Studio "Lernen & Arbeiten". – In: BuB 56 (2004) 6, Seite 390-392
- Vogt, Hannelore; Wissen, Dirk (2004)** / Umfangreiches Kursangebot in der "Lernwerkstatt" Stadtbücherei Würzburg. – In: BuB 56 (2004) 12, Seite 690-691
- Weißhuhn, Gernot; Große Rövekamp, Jörn (2004)** / Bildung und Lebenslagen. Auswertungen und Analysen für den zweiten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. – Berlin : Bundesministerium für Bildung und Forschung. – [Bildungsreform ; 9]
- Wernicke, Jens ; Brodowski, Michael ; Herwig, Rita [Hrsg.] (2005)** / Denkanstöße : Wider die neoliberale Zurichtung von Bildung, Hochschule und Wissenschaft. – Münster: Lit Verlag
- Wien, Karen ; Deutsches Bibliotheksinstitut [Hrsg.] (1999)** / Schüler in wissenschaftlichen Bibliotheken. – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut. – [Arbeitshilfen / Deutsches Bibliotheksinstitut]
- Wiesner, Gisela ; Wolter, Andrä [Hrsg.] (2005)** / Die lernende Gesellschaft : Lernkulturen und Kompetenzentwicklung in der Wissensgesellschaft. – Weinheim : Juventa-Verlag
- „Wir brauchen eine radikale Reform der Bildungspolitik“** : Leseförderung. – In: BuB 54 (2002) 4, Seite 194-195
- Wunderer, Hartmann (2004)** / Bildung - aber welche? : Neue und alte Aspekte eines schwierigen Themas. – In: Sowi 53 (2004) 2, Seite 4-11

Karsten Schuldt

Wuhlestraße 9, 12683 Berlin

[karsten.schuldt@gmx.net](mailto:karsten.schuldt@gmx.net) // [www.karstenschuldt.net.ms](http://www.karstenschuldt.net.ms)

017661123072 // 03042091774